

Ich-Botschaften

Beitrag von „sirius“ vom 5. März 2005 10:06

Mal ganz ehrlich: Wenn ich Deine Zeilen lese vermittelt sich mir das Bild eines Boxers, der sich in seiner Ecke des Rings für den bevorstehenden Kampf warmmacht. Anfangs dachte ich noch, es geht dir wirklich um Beilegung des Konflikts, aber nach dem 2. Posting scheint es mir eher, dass Du diese "Ich-Botschaften" als Mittel einsetzen willst, deine Schwägerin verbal in die Ecke zu drängen und ihr deine Überlegenheit zu zeigen. Du schreibst ja selber, dass du Dich freust, sie damit zu konfrontieren, weil Du weißt, dass sie damit schlecht klarkommen wird. Und so willst du einen Konflikt lösen?

Deine Schwägerin scheint mir zu der Sorte Mensch zu gehören, die ihr Ego, ihr Selbstwertgefühl stark daran orientieren, dass sie "Wertschätzung" von außen bekommen. Ich habe selbst so eine Tante, die viel Wert auf Etikette und "Einhaltung von Regeln" legt, das heißt, zum Geburtstag immer anruft, sich zu Weihnachten usw nette Kleinigkeiten bzw zumindest Karten schickt und ähnliches . Hält man sich nicht daran, ist sie persönlich beleidigt. Ich spiele einfach ihr Spielchen mit, mir macht es ja nicht viel Mühe, sie anzurufen oder zu schreiben usw und sie ist dann zufrieden und glücklich. Ich akzeptiere einfach, dass sie diese Form der Bestätigung braucht, tut mir ja nicht weh.

Ich lese aus Deinem Text eine gewisse unterschwellige Aggression und auch Ablehnung Deiner Schwägerin und ihrer Familie heraus. Ich denke, sie spürt das auch und reagiert deshalb so empfindlich.

Ziemlich daneben finde ich, wie Du über das Kind schreibst. Es war immerhin der "Ehrentag" (blödes Wort, sorry) des Kindes und ich glaube, dass Deine Nichte (?) sehr wohl gemerkt hat, dass Du nicht da warst. Kinder registrieren viel mehr, als wir denken.

Und mal ganz ehrlich: Ich fands auch toll, als ich zur Kommunion viele Geschenke bekommen habe! Wir haben auch Listen gemacht, von wem was gekommen ist, damit man sich hinterher mit einer netten Kleinigkeit bei dem Schenker bedanken konnte. Ich finde es ok, dass ein Kind (bei einem Erwachsenen wäre es wirklich unangebracht) sich mit seinen Geschenken beschäftigt und sich überlegt, was es sich damit für Wünsche erfüllen kann. Wäre mir auch langweilig, den ganzen Tag an der Kaffeetafel zu sitzen und den Erwachsenen beim Smalltalk zuzuhören.

Ich glaube, du kannst das Gespräch einfach getrost vergessen, weil auf diese Art und Weise nix dabei rumkommen wird. Viele Grüße, sirius

P.S.: Ich finde im übrigen auch, dass der Termin in Hamburg sehr wichtig war, Deine Schwägerin hätte aber meiner Meinung nach keine solchen Probleme damit gehabt, wenn sie nicht unterschwellig Deine ablehnende Haltung ihr gegenüber spüren würde.